Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 60 (2003)
Heft: 11: Darmolypen auf der Spur

Artikel: Engpässe überwinden, Versopfungen beseitigen, befreit aufatmen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-554916

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Engpässe überwinden, Verstopfungen beseitigen, befreit aufatmen

Eine Stirnhöhlenentzündung tut weh. Meist tritt sie als Folge einer Erkältung auf und wird schulmedizinisch häufig mit Antibiotika behandelt. Jetzt ist ein neuer Spray auf dem Markt, der hundertprozentig natürlich ist und in einer Anwendungsstudie mit Stirnhöhlenentzündung-Geplagten sehr gute Ergebnisse erzielte.

Wie die Kieferhöhlen (unter den Augen, in Höhe der Wangen) gehören die Stirnhöhlen (hinter der Stirn, in Höhe der Augenbrauen) zu den so genannten Nebenhöhlen. Die Höhlen sind mit Luft gefüllt, mit Schleimhaut ausgekleidet und eng mit der Nase verbunden. Ihre Aufgabe ist die Befeuchtung und Temperierung der eingeatmeten Luft. Bei einer Erkältung, einem Schnupfen schwillt nicht nur die Schleim-

haut in der Nase an, sondern meist auch die Schleimhaut in den Nebenhöhlen. Dadurch verschliessen sich die Öffnungen zur Nase, und es kommt in den Nebenhöhlen zur Ansammlung von zähem Schleim oder Eiter. Der Druck in den Nebenhöhlen steigt.

Erst Schnupfen und dann noch das!

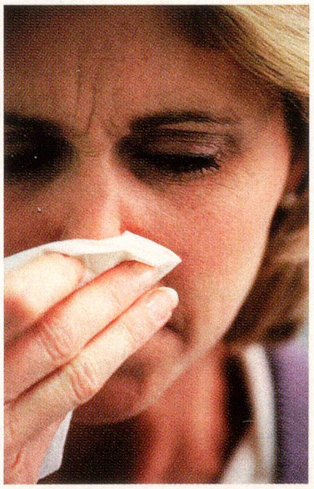
Die Nase läuft, das Atmen wird schwerer, man riecht nicht gut und das Essen schmeckt fad. Da ist er wieder – der Schnupfen. Viren haben die Nasenschleimhaut befallen. Sie wird rot und schwillt an. Nach und nach wird der wässrige und klare Ausfluss der Nasenschleimhaut stärker, dickflüssiger und gelblich. Die Nase verstopft, häufig muss man kräftig niesen. Wenn sich die Schleimhautentzündung bei einem Schupfen ausweitet, ist die Nebenhöhlenentzündung (Sinusitis) eine häufige Folge. Etwa 15 Prozent der Bevölkerung leiden regelmässig an Stirnhöhlenentzündung (Sinusitis frontalis), 30 Prozent aller Menschen sind irgendwann im Leben davon betroffen. Man unterscheidet zwischen akuter und chronischer Sinusitis.

Die akute Stirnhöhlenentzündung

Die akute Sinusitis ist oft eine Folge von Virusinfektionen der oberen Luftwege. Meist entsteht ein Druckgefühl in den Backenknochen oder über den Augen, oft begleitet von Schmerzen. Diese Symptome zeigen sich erst einige Tage nach Beginn des Schnupfens. Es kann sogar sein, dass die Nase dann schon trocken ist und nicht mehr läuft. Typische Symptome sind:

- Schnupfen mit zäher Verschleimung des Nasen-Rachenraums.
- Stockschnupfen mit Druckschmerzen in der Stirn und in den Kieferknochen.
- Stechende, bohrende oder pulsierende Kopfschmerzen, die beim Bücken, Aufstehen oder Hüpfen schlimmer werden.
- Das Nasensekret ist meist zäh und sieht eitrig, gelb oder grün aus. Weil der Abfluss auch durch den Rachen erfolgt, hat man, vor allem am Morgen, das Gefühl, als laufe im Hals etwas Klebriges herunter.

Halten Sie beim Schneuzen nie beide Nasenlöcher zugleich zu, sondern tun dies abwechselnd. Auf diese Weise wird der Druck nicht zu hoch und die Gefahr kleiner, Nasensekret in die Nebenhöhlen zu pressen und der Nasenschleim kann sich weniger gut in den Eingängen der Nasennebenhöhlen festsetzen.



Die chronische Stirnhöhlenentzündung

Ist die Schleimhaut durch häufige Erkältungen geschwächt oder durch allergische Reaktionen wie Heuschnupfen angegriffen, kann sich leicht eine chronische Erkrankung entwickeln. Eine chronische Sinusitis kann auch durch ständig behinderte Nasenatmung hervorgerufen werden. Gründe dafür können Nasenpolypen sein, vergrösserte Rachenmandeln oder eine Verbiegung der Nasenscheidewand. Anders als bei der akuten sind bei der chronischen Sinusitis die Schmerzen geringer oder fehlen ganz. Oft ist die Nasenatmung nur einseitig behindert. Ein wichtiges Symptom ist der Austritt von schleimigem oder eitrigem Sekret aus der Nase. Ursache kann auch eine nicht ausgeheilte akute Entzündung der Nasennebenhöhlen sein.

Hydrastis canadensis,
Kananadische Gelbwurz

Lemna minor,
Kleine Wasserlinse

Luffa operculata,
Schwammgurke

Stirnhöhlenentzündung bei Kindern

Da sich die Nasennebenhöhlen erst im Laufe der Kindheit entwickeln, kann eine Kieferhöhlenentzündung ab dem vierten Lebensjahr auftreten, eine Stirnhöhlenentzündung ab dem sechsten. Kinder haben durchschnittlich sechs bis acht Atemwegsinfekte im Jahr, daher erstaunt es nicht, dass Nebenhöhlenentzündungen eine häufige Komplikation sind. Die Symptome sind bei Kindern und Erwachsenen praktisch identisch, die Beschwerden bei Kindern aber oft weniger ausgeprägt. Hinweise auf eine Stirnhöhlenentzündung sind u.a. Reizhusten, chronischer Schnupfen, ständig wiederkehrende Erkältungen, Appetitlosigkeit, Abgeschlagenheit und Fieber.

Positive Beurteilung

Der A. Vogel Stirnhöhlen-Spray (nicht in D) ist ein 100% natürliches Arzneimittel, enthält dank eines speziellen Silberfilters keinerlei Konservierungsstoffe und lässt sich ohne weiteres auch über längere Zeit anwenden. Er trocknet die Schleimhäute nicht aus, sondern kann im Gegenteil zum Befeuchten der Schleimhäute eingesetzt werden. Als homöopathisches Mittel stoppt der Spray nicht einfach den Sekretfluss, sondern unterstützt die Reinigungsfunktion der Schleimhaut. Dadurch kann der Ausfluss kurzfristig zunehmen. Nach etwa ein bis zwei Tagen vermindert sich jedoch der Sekretausfluss, und die abschwellenden Eigenschaften erleichtern und befreien die Atmung. (Zusammensetzung: Hydrargyrum sulfuratum rubrum D8, Hydrastis canadensis D6, Kalium bichronicum D6, Lemna minor D4 und Luffa operculata D6.)

In verschiedenen Arztpraxen in der Schweiz wurde die Wirkung und Verträglichkeit des Stirnhöhlen-Sprays getestet. Bei den Patienten handelte sich um Frauen und Männer zwischen 18 und 80 Jahren, die eine unkomplizierte akute oder chronische Sinusitis hatten. Sie haben während 10 Tagen drei- bis fünfmal täglich 1 bis 2 Sprühstösse des A.Vogel Stirnhöhlen-Sprays in jede Nasenöffnung gegeben. Zwei Drittel der Patienten und der Ärzte beurteilten sowohl die Wirksamkeit als auch die Verträglichkeit als gut bis sehr gut. Damit zeigen die Resultate, dass der Stirnhöhlen-Spray ein ausgezeichnetes Naturheilmittel zur Behandlung von akuter und chronischer Sinusitis ist.

Was man sonst noch tun kann

Durch Dampfbäder-Inhalationen mit Kamille oder Salz lässt sich eine drohende Stirnhöhlenentzündung verhindern oder eine bestehende lindern. Unter einem Frottéetuch das Gesicht in den aufsteigenden Dampf halten und diesen zehn Minuten einatmen.

Im Falle eines Schnupfens beugt man vor durch Nasenspülungen oder -duschen mit Salzlösung (1 EL Kochsalz auf 1 Liter lauwarmes Wasser). Dies befeuchtet und reinigt die Nasenschleimhaut, die sich so besser erholen kann.

Trinken Sie viel heisse Flüssigkeiten (Tee, heisse selbstgemachte Hühnerbrühe), dies hilft, Verschleimungen zu lösen. • IZR